

Kaninchenleinen



Leider besteht das Angebot von Kaninchengeschirren und –leinen in sehr vielen Tierhandlungen und veranlasst unwissende Kaninchenhalter, eine solche Leine zu kaufen. **Kaninchenleinen sind nicht artgerecht!** Auch, wenn man kein Kaninhop betreibt und ein Kaninchen einfach an der Leine „spazieren gehen“ lässt, stresst man das Tier enorm. Ein oft gebrachtes Argument für eine Kaninchenleine ist, dass Hunde ja auch an Leinen geführt werden. **Kaninchen sind mit Hunden jedoch keinesfalls vergleichbar.**

Kaninchen sind Fluchttiere und können schon alleine aufgrund ihres Skelettaufbaus durch die Leine **schwer verletzt** werden! Zunächst einmal bedeutet das Anlegen des Geschirres **Stress** für die Tiere, denn einem Kaninchen ein Geschirr anzulegen ist nicht einfach, deshalb werden Kaninchen dabei oft **viel zu grob** festgehalten und beim Schließen des Geschirres kann man das **Fell einklemmen** und dem Tier damit **Schmerzen** bereiten.

Das Laufen an der Leine selbst ist für ein Kaninchen ebenso schrecklich, denn es versetzt es in Panik, an einer Leine gehalten zu werden, also nicht mehr frei laufen zu können und den – aus den Augen des Kaninchens – **riesigen Halter direkt hinter sich** herlaufen zu haben. Oft werden Kaninchen an der Leine **viel zu grob gehalten** und **zurückgezogen**. Kaninchen sind sehr **feingliedrig** und können durch die Leine schwer verletzt werden. Insbesondere, wenn sie sich erschrecken und losrennen wollen – was für das **Fluchttier** zum natürlichen Reflex gehört – können sie sich, viel schneller als man reagieren kann, mit der Leine strangulieren. Selbst wenn sie sich über den Platz freuen und lossprinten wollten oder Haken schlagen, kann es dadurch zum Beispiel zu **Knochenbrüche** oder **Quetschungen** durch Geschirr und Leine kommen. Sodass ein gut gemeinter Ausflug im Grünen schnell zum Horrorerlebnis werden kann. Des Weiteren sind Kaninchen **sehr revierbezogene** Tiere. Transport in eine neue Umgebung bedeutet in erster Linie **Stress**, denn es kennt weder die Umgebung noch den Weg zu guten Verstecken in einer Gefahrensituation.

Es folgt also: **NEIN ZU KANINCHENLEINEN!**

Das Gehege muss ohnehin dem Bewegungsdrang der Tiere entgegenkommen (Innenhaltung: min. 2m² pro Tier, in der Außenhaltung min. 3m², jeweils plus Auslauf) und eine Kaninchenleine sollte niemals verwendet werden! Insofern ist eine artgerechte Kaninchenhaltung mit bekanntem Auslauf völlig ausreichend, stress- und gefahrenfreier. Abwechslung lässt sich auch auf viele andere Arten realisieren.